Coheed And Cambria, Dinosaur Pile-Up, 14.06.17, Köln, Essigfabrik

Welcome home



Erst um 18.40 Uhr erreichten Coheed And Cambria im Tourbus die Essigfabrik in Köln. Es war der Bus, der auf dem Weg nach Köln den Dienst verweigerte und der Band die Gelegenheit bot, Selfies von der Autobahn in den sozialen Medien zu posten. Da die Männer neben dem notwendigen Soundcheck auch die Fans mit Gold- oder gar Platin-Tickets (incl. Meet and Greet mit der Band, Foto mit der Band, etc.) bedienen mussten, war schnell klar, daß der Einlass um 19 Uhr nicht zu halten war. Kurzerhand wurde der Beginn um eine halbe Stunde auf 20.30 Uhr verschoben, draußen vor dem Eingang vergnügte sich derweil die wartende Menge bei bestem Wetter.

Der englische Support Act Dinosaur Pile-Up eröffnete schließlich den Abend. Den Stil dieser Band kann man guten Gewissens als alternativen Rock klassifizieren. Den jedoch würzt sie mit einer gehörigen Portion Grunge – und tatsächlich erinnerte das Trio zumindest optisch an die jungen Nirvana. Nun, die drei Engländer boten eine grundsolide Show und

heimsten verdientermaßen ordentlich Applaus ein. Allen voran Sänger und Gitarrist *Matt Bigland* legte sich gut ins Zeug.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **Bandcamp**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf den Button unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Inhalt entsperren
Weitere Informationen

Nach der obligatorischen Umbaupause war die Zeit für Coheed And Cambria reif. Da die derzeitige Tour ganz im Zeichen ihres Albums “Good Apollo, I’m Burning Star IV, Volume One: From Fear Through the Eyes of Madness” aus dem Jahr 2005 steht, war die Setlist des Abends abgesehen von der Zugabe bereits im Vorfeld klar. Und so wurde dementsprechend das Intro ‘Keeping The Blade’ vom Band eingespielt. Gegen Ende des Intros betrat lediglich *Claudio Sanchez* unter großem Applaus die Bühne, um bei minimaler Beleuchtung ‘Always & Never’ auf der Akustikgitarre zu performen.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **Bandcamp**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf den Button unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Inhalt entsperren
Weitere Informationen

Zum folgenden ‘Welcome Home’ kamen dann auch *Travis Stever* (Gitarre), *Josh Eppard* (Drums) und *Zach Cooper* (Bass) auf die Bühne. Und sie legten los, um zur Hälfte des Songs abzubrechen. Technische Probleme, die allerdings fix gelöst wurden, nötigten die Band dazu, ‘Welcome Home’ unter großem Jubel der Fans nochmal von Anfang an zu performen. Das sollte der letzte Stolperstein gewesen sein, den Coheed And Cambria zu nehmen hatten. In der folgenden Stunde rockten sich die vier Amerikaner voller Spielfreude durch das Album.

Allerdings hätte der sympathische Frontmann *Claudio Sanchez* durchaus mehr Interaktion mit dem Publikum wagen können. So blieb es von Anfang bis Ende eine sehr souveräne Performance ohne großartige Einbindung des Publikums.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **Bandcamp**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf den Button unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Inhalt entsperren
Weitere Informationen

Nach Abschluss der regulären Setlist verließ die Band kurz die Bühne, kam aber natürlich zurück, um zwei weitere Songs als Zugabe zu spielen. Zum einen wurde “Island” vom aktuellen Longplayer “The Color Before The Sun” gespielt. Und zur Krönung des Abends folgte mit ‘In Keeping Secrets Of Silent Earth: 3’ ein Klassikersong vom gleichnamigen Klassikeralbum. War die Stimmung zuvor schon sehr gut gewesen, so erreichte sie jetzt den absoluten Höhepunkt. Besser kann man ein Konzert nicht beschließen.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **Bandcamp**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf den Button unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Inhalt entsperren
Weitere Informationen

Fotos: *Andrew Ilms*

Surftipps zu Coheed And Cambria:
Homepage
Facebook
Instagram
Twitter
YouTube

Fotos vom Konzert

Surftipps zu Dinosaur Pile-Up:
Homepage
Facebook
Instagram
Twitter
Spotify
Fotos vom Konzert